

ist mit Johannes XXIII. erreicht, der ihn wiederholt auffordert, bei Problemen den direkten Kontakt zu ihm zu suchen, »dann geht es schneller« (445). Spülbecks dringende Bitte, bei der Weihnachtsansprache die Menschenrechtssituation anzusprechen, unterstützte wenig später auch Döpfner. Ein Jahr später erschien Döpfner dieses Thema »für die bedrängten Menschen« im Rahmen einer päpstlichen Stellungnahme als »noch viel tröstlicher« (566). An solchen Bemerkungen wird die sich verschärfende Konfliktlinie zwischen Staat und Kirche deutlich. Die vorliegende Edition ermöglicht hierzu und zu einer Fülle anderer Themen, weitere Forschungsfelder.

Jörg Seiler

3. Antike und Mittelalter

Rabanus Maurus. Auf den Spuren eines karolingischen Gelehrten. Hg. v. HANS-JÜRGEN KOTZUR, verf. v. Winfried Wilhelmy. Mainz: Philipp von Zabern 2006. 130 S., 90 meist farb. Abb. Geb. € 24,90.

Angesichts dessen, dass Rabanus bzw. Hrabanus, dem später der zusätzliche Name Maurus beigefügt wurde, um 780 in Mainz geboren wurde und am 4. Februar 856 als Mainzer Erzbischof in seiner Heimatstadt verstarb, bestand berechtigter Anlass, dieses großen Gelehrten der Karolingerzeit im Jahre 2006 mit einer vom Mainzer Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum veranstalteten Ausstellung zu gedenken. Diese Ausstellung erfuhr ihre besondere Note dadurch, dass es dank der Vermittlung durch Kardinal Lehmann gelang, das erste und wohl bedeutendste der von Rabanus Maurus geschaffenen zahlreichen Werke als Leihgabe der Bibliotheca Apostolica Vaticana aus Rom nach Mainz zu entleihen. Hrabanus Maurus hat diese Sammlung von Figurengedichten (d. h. Gedichten, deren Schriftbild die Figur eines Gegenstandes nachahmen, der in Beziehung zum Inhalt des Gedichtes steht) dem »Lob des Heiligen Kreuzes« (*De laudibus sanctae crucis*) gewidmet. Geschaffen hat er das Werk um 810 allerdings nicht in Mainz, sondern als Mönch in Kloster Fulda, als dessen Abt er denn auch von 822 bis 842 walten sollte, bis er schließlich im Jahre 847 zum Erzbischof von Mainz erhoben wurde. Obwohl also in Fulda entstanden, hat Rabanus die Handschrift um 826 dem heimatischen Mainzer Dom geschenkt, sodass es ihm später als Mainzer Erzbischof leicht möglich wurde, noch eigenhändige Korrekturen in der Handschrift anzubringen. Die Ausstellung des Jahres 2006 hat es möglich gemacht, diese im 17. Jahrhundert nach Rom gelangte, mit Gold, Silber und Purpur ausgestattete Prunkhandschrift neben anderen, mit Rabanus in Beziehung zu setzenden Exponaten wenigstens für kurze Zeit, zu bewundern. Es ist das Verdienst von Winfried Wilhelmy, in dem vorliegenden Katalog nicht nur Rabans *De laudibus* insgesamt zu würdigen. Er hat es sich vielmehr darüber hinaus zur Aufgabe gemacht, 15 der »schönsten und wichtigsten« der insgesamt 28 Figurengedichte einer einlässlichen, jeweils mit einer Abbildung der entsprechenden Textseite versehenen Interpretation zu unterziehen. Auf diese Weise ist es ihm vorzüglich gelungen, über die Fachkreise hinaus dem interessierten Betrachter bzw. Leser einen Zugang zu dieser bedeutenden karolingerzeitlichen Gedichthandschrift zu vermitteln. – Ergänzend sei noch darauf hingewiesen, dass Michele Ferrari im selben Jahr 2006 wesentlich neue Einsichten zum Verständnis von *De laude* beigesteuert hat (C. F., Dichtung und Prophetie bei Hrabanus Maurus, in: F. J. Felten und B. Nichtweiß, Hg., Hrabanus Maurus. Gelehrter, Abt von Fulda und Erzbischof von Mainz. 2006, S. 71–91), und dass Michael Embach seinen wiederum aus Anlass jenes Jubiläums in Trier gehaltenen, gleichfalls in Rabans Kreuzgedicht einführenden Vortrag als selbständige Publikation hat erscheinen lassen (M. E., Die Kreuzesschrift des Hrabanus Maurus *De laudibus sanctae crucis*. 2007).

Helmut Maurer

TILMAN STRUVE: Salierzeit im Wandel. Zur Geschichte Heinrichs IV. und des Investiturstreites. Köln: Böhlau 2006. 435 S. Geb. € 49,90.

Der Verfasser hat in dem vorliegenden Werk eine Reihe seiner im Zeitraum von zwei Jahrzehnten abgefassten Aufsätze zu einem Band zur Geschichte des Investiturstreits zusammengefasst. Dabei hat er einzelne im Laufe der Zeit erschienene, aber thematisch zusammengehörige Arbeiten unter